
KREISRUNDBRIEF

04-2018

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
LANDKREIS MÜNCHEN

„WIR WOLLEN
MEHR GRÜN IM LANDTAG.“



**LANDKREIS
NORD**

Claudia Köhler
Erststimme

Markus Büchler
Listenstimme
Platz 4

**LANDKREIS
SÜD**

Markus Büchler
Erststimme

Claudia Köhler
Listenstimme
Platz 7

WAHL 2018: MIT UNS DIE ZUKUNFT

- 3 Editorial
- 4 Unser Landkreis München
- 6 Einladungen zu den Kreisversammlungen
- 7 Wichtige Termine zur Landtagswahl 2018
- 8 Abholparty
Rückblick von Franziska Büchl
- 10 Deine Stimme macht Politik
Parlamentarische Demokratie
- 12 Alle vier Kandidierenden sind im Landkreis überall wählbar!
Wahlsystem – Wählen im Landkreis
- 14 Mut geben statt Angst machen
Gastbeitrag von Katharina Schulze
- 15 Grüne zeigen soziale Kompetenz!
Gastbeitrag von Petra Tuttas
- 16 Rechtspopulistische Sprach-Strategien und wie du reagieren kannst
Argumentieren gegen Rechts
- 18 Wohnungen gemeinschaftlich bauen
Kreisversammlung im Juni
- 19 „Ich will ein menschliches Bayern in unserem Europa“
Toni Hofreiter
- 20 Bericht aus dem Kreistag
- 22 Fünf Dinge, die Du im Wahlkampf-Endspurt tun kannst
Wahlkampf-Praxis
- 23 Infostand: Tipps & Tricks
Wahlkampf-Praxis
- 24 Personalien
- 26 Meldungen
- 29 Grüner Terminkalender
- 31 Impressum

FÜR DEN VORSTAND



Das Wichtigste zuerst: bei der Landtagswahl im Stimmkreis München-Land-Nord mit der Erststimme Claudia Köhler wählen, und mit der Zweitstimme Markus Büchler auf Listenplatz 4 ankreuzen. Im Stimmkreis München-Land-Süd umgekehrt: Mit der Erststimme Markus Büchler wählen, und die Zweitstimme Claudia Köhler auf Listenplatz 7 geben. Das Gleiche bei der Wahl zum Bezirkstag: im Norden Frauke Schwaiblmair mit der Erststimme und Martin Wagner auf Listenplatz 12 wählen. Im Süden Martin Wagner mit der Erststimme und Frauke Schwaiblmair auf Listenplatz 11. Bitte weitersagen! Nur so haben wir die Chance, unsere Kandidierenden in die Parlamente zu bringen. Ihr findet dies sowohl in unseren Flyern und in der Wahlkampfzeitung „Grüne Zeiten extra“ abgedruckt.

Unser Wahlkampfteam hat schon eine Menge erledigt und in Arbeit: Flyer und Plakate sind erstellt und an die Ortsverbände verteilt, die Wahlkampfzeitung und das Erstwähler*innen-Mailing sind auf dem Weg, Online- und Zeitungsanzeigen sind gebucht und geplant. Vor allem haben wir einen vollen Wahlkampf-Kalender mit vielen Veranstaltungen und Aktionen. Vielen Dank an Euch in den Ortsverbänden für die Fülle an Terminen und für die Arbeit, die das Auftreten unserer Kandidierenden vor Ort erst möglich macht!

Wir freuen uns, dass das bayerische Spitzenduo Katharina Schulze und Ludwig Hartmann sowie Toni Hofreiter und Claudia Roth zu uns kommen. Besonders freuen wir uns, dass unser Bundesvorsitzender Robert Habeck uns im Wahlkampf unterstützt – am 2.10. in Gräfelfing und am 10.10. in Oberschleißheim zum Wahlkampfhöhepunkt des Kreisverbands. Kommt und bringt noch jemand mit!

All das Organisatorische ist letztlich das Fundament für die Inhalte unserer Wahlprogramme: Lebensgrundlagen erhalten, Bayern als soziales Land mit Chancen für alle, Bayern bunt, frei und sicher, ein menschliches Bayern in unserem Europa. Lasst uns dies bis 14.10. leidenschaftlich und lautstark vermitteln – „Mit uns die Zukunft!“

Volker & Sabine



Fröhlicher Auftakt

Von Lissy Meyer

Gemeinsam verrichtet kann aus der meisten Arbeit ein spaßiges Event werden. Die fleißigen Unterschleißheimer Grünen haben sich an einem Mittwoch im August getroffen, um gemeinsam Plakate auf Holzständer zu kleben. Bei sommerlichen Temperaturen war es sicherlich gut, dass auch für erfrischende Getränke gesorgt war.

MIT MACHEN!

Du hast ein Lieblingsbild
von unserem Landkreis?
Schick es uns mit kurzer
Beschreibung an:
krb@gruene-ml.de
Danke!!



ICH WILL
SCHNELLES
INTERNET
ÜBERALL IN BAYERN."

ICH WILL
FREISTAAT,
EINEN ÜBERWACHUNGS-
STAAT."

DU WILLST ES!
DANN WAHL ES

Kreisversammlungen

Um den Ablauf im Herbst auf einen Blick zu haben, haben wir zusätzlich zu den

Kreisversammlungen einige wahlrelevante Termine aufgenommen.

12. SEPTEMBER 2018, 19:30 UHR: KREISVERSAMMLUNG SEPTEMBER: WAHLKAMPF!

**EineWeltHaus München (Großer Saal im EG),
Schwanthalerstr. 80, 80336 München**

Noch gut vier Wochen bis zum Wahltermin am 14.10. Auf dieser KV wollen wir über das Wahlkampf-Geschehen informieren und uns in die heiße Phase des Wahlkampfs einstimmen.

Tagesordnung

- TOP 1 Aktuelle Viertelstunde
- TOP 2 Stand der Wahlkampf-Planungen und Aktivitäten
- TOP 3 Mit uns die Zukunft! Einstimmung in die heiße Phase des Wahlkampfs
- TOP 4 Vernetzung, Austausch und Berichte
- TOP 5 Sonstiges

7. NOVEMBER 2018, 19:30 UHR: KREISVERSAMMLUNG NOVEMBER: WAHLNACHLESE UND DANKESCHÖN-FEST

**EineWeltHaus (2. Stock, Raum 211),
Schwanthalerstr. 80, 80336 München**

Tagesordnung

- TOP 1 Aktuelle Viertelstunde
- TOP 2 Wahlnachlese: Daten & Diskussion – Sekt oder Selters

- TOP 3 Blick auf Bayern: Wie steht es um die Regierungsbildung?
- TOP 4 Blick auf Europa: BDK mit Wahlprogramm und Listenaufstellung zur Europawahl
- TOP 5 Vernetzung, Austausch und Berichte
- TOP 6 Sonstiges

5. DEZEMBER 2018, 19:30 UHR: KREISVERSAMMLUNG DEZEMBER

**EineWeltHaus München (2. Stock),
Schwanthalerstr. 80, 80336 München**

- Thema Queer, Diversity, gendergerechte Sprache
- Delegiertenwahlen für die LDK am 2./3.02.2019 in Bad Windsheim

Wichtige Termine zur Landtagswahl 2018

10. OKTOBER 2018, 19:30 UHR: WAHLKAMPFHÖHEPUNKT MIT ROBERT HABECK

„Zum Kurfürst“ Hotel am Schlosspark, Kapellenweg 5,
85764 Oberschleißheim (Bus 292, 295 Haltestelle Lustheim)

Anstelle der Kreisversammlung veranstalten wir den
Wahlkampfhöhepunkt mit unserem Bundesvorsitzenden
Robert Habeck und unseren Kandidierenden.

14. OKTOBER 2018, AB 17:30 UHR: WAHLPARTY DER BAYERISCHEN GRÜNEN

Muffatwerk (Zellstraße 4, 81667 München,
S-Bahn Isartor oder Rosenheimer Platz)

17. OKTOBER 2018: VORBESPRECHUNG ZUR LANDESVERSAMMLUNG (LDK)

Diese Delegiertenvorbesprechung zur Landesversammlung
am 20.10. öffnen wir ggf. zur Sonder-Kreisversammlung,
abhängig von der politischen Lage in Bayern nach der Wahl.
Infos dazu gibt es dann kurzfristig über den Newsletter.

5. NOVEMBER 2018: SPÄTESTER TERMIN DER ERSTEN SITZUNG DES NEUEN LANDTAGS

spätestmöglicher Termin der ersten Sitzung des neuen Landtags.
Nach seinem Zusammentritt muss der Landtag innerhalb einer Woche
eine*n Ministerpräsident*in wählen.

Abholparty

Von Franziska Büchl



Kurz vor den Sommerferien organisierte der Kreisvorstand eine Abholparty. Sprecher*innen aus den Ortsverbänden im Landkreis konnten sich über den anstehenden Wahlkampf informieren und untereinander austauschen. Neben guter Stimmung und motivierenden Input durch die Direktkandidierenden gab es für die Ortsverbände gutgefüllte Taschen mit Wahlkampfmaterialien wie Flyern, Poster und diversen Give-Aways. Die heiße Wahlkampfphase kann kommen!





Deine Stimme macht Politik

Von Sabine Pilsinger

Damit Bayern ein lebens- und liebenswertes Land in all seiner kulturellen Vielfalt bleibt, braucht unser Land neue Ideen und Mut zur Veränderung. Am 14. Oktober wählt Bayern einen neuen Landtag und sieben

neue Bezirkstage. Dieser Beitrag lädt dazu ein, sich mit dem politischen Bayern, unserer Demokratie, zu beschäftigen. Wofür ist welches Parlament zuständig? Eine Übersicht.

Bayerischer Landtag



Der Bayerische Landtag ist eines der obersten Staatsorgane in unserem Land und eines der ältesten Parlamente in Europa, dessen Anfänge bis ins 14. Jahrhundert zurückreichen. Sein Sitz ist das imposante Maximilianeum in München.

Die Länder haben in unserem föderalen System dann die Entscheidungshoheit, wenn das Grundgesetz die Zuständigkeit nicht dem Bund zugewiesen hat. Die Themen reichen von Kultur und Bildung über Polizei und Medien bis hin zum Gaststättenrecht. Das ist zum Beispiel beim Thema Kultur, Bildung, Polizei, Medien und Gaststättenrecht der Fall.

Im aktuellen Parlament sitzen vier Fraktionen, die grüne Fraktion ist mit 17 Abgeordneten noch (!) die kleinste. In der Vollversammlung im Plenarsaal finden die wichtigsten Debatten statt, aber die eigentliche Arbeit passiert in den

Fachausschüssen und über parlamentarische Anfragen an die Regierung. Wir, die Landkreis-Grünen, kämpfen – mit den mutmachenden Umfragewerte im Rücken – weiter dafür, dass unsere Kandidierenden Claudia Köhler und Markus Büchler ab November dazu gehören.

Die wichtigste Aufgabe des Landtags ist die Gesetzgebung. Alle Gesetze und Initiativen der Regierung durchlaufen – außer bei einem Volksentscheid – den Landtag. Der Landtag ist zuständig für das Haushaltsgesetz und schafft so die finanzielle Grundlage für die Staatsregierung und die Staatsverwaltung. Die zweite wichtige Aufgabe des Landtags ist die Kontrolle der Staatsregierung. Da haben unsere grünen Abgeordneten seit den 1980ern auch alle Hände voll zu tun!

Die grüne Landtagsfraktion hat sich in den letzten fünf Jahren schwerpunktmäßig mit vier Themen beschäftigt:

- **Landwirtschaft und Ernährung:** Das Ziel ist ein bewusster und wertschätzender Umgang mit Lebensmitteln aus regionaler und ökologischer Landwirtschaft.
- **Energie:** Die Energiewende ist mehr als der Umbau des Stromsektors und der Ausstieg aus der Atomenergie. Sie bezieht den Wärme- und den Verkehrssektor mit ein. Sie erstreckt sich auf alle Wirtschaftsbranchen
- **Bildung und Wissenschaft:** Nur mit Bildung kommen wir alle weiter. Deshalb ist das Ziel ein System, das leistungsorientiert und sozial gerecht, ganzheitlich und zukunftsorientiert

ist. Dazu gehört eine weltoffene und demokratische Hochschule, die im internationalen Wettbewerb bestehen kann.

- **Integration und Migration:** Verantwortung übernehmen, Herausforderungen gemeinsam schultern, Integration unterstützen – so muss die Devise einer menschlichen bayerischen Flüchtlingspolitik in den kommenden Jahren lauten.

Die wichtigste Aufgabe der einzelnen Fraktionen ist die politische Willensbildung. Daher gibt

es im Landtag sehr oft grüne fachliche Veranstaltungen, die ich sehr empfehlen kann.

Mehr Infos im Web



- Unser Grünes Wahlprogramm zur Landtagswahl findet ihr unter <http://gruenlink.de/1h5l>
- Mehr Infos über den Landtag findet ihr unter www.bayern.landtag.de

Bezirkstag Oberbayern



Foto: Bezirk Oberbayern

Der Bezirkstag ist unser Parlament für soziale Themen. Der Bezirkstag Oberbayern hat seinen Sitz in München. Es wird alle fünf Jahre zeitgleich zur Landtagswahl gewählt. 30 Bewerber*innen können über das Direktmandat in den Bezirkstag gewählt werden, weitere 30 erhalten ihren Wählerauftrag über die Wahlkreisliste der jeweiligen Parteien. Wie beim Landtag gibt es auch hier Überhang- und Ausgleichsmandate. Unsere Kandidierenden Frauke Schwaiblmaier und Martin Wagner befinden sich auf dem Erststimmzettel bzw. auf Listenplatz 11 und 12.

Der Bezirk beschäftigt sich mehrheitlich mit dem Thema Inklusion. Als überörtlicher Sozialhilfeträger ist er zuständig für die sogenannte Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen sowie die Hilfe zur Pflege. Vom Haushalt des Bezirkstags gehen dafür 90 Prozent der

Mittel in dieses sozialpolitische Feld.

Der zweite Schwerpunkt ist die psychiatrische und neurologische Versorgung in Oberbayern – der Bezirk unterhält eigene Fachkliniken. Im Bildungsbereich betreibt der Bezirk Förder- und Berufsschulen und Fachberatungen für Fischerei und Imkereien.

Im aktuellen Bezirkstag gibt es sechs Fraktionen. Die Grüne Fraktion erhielt bei der letzten Wahl acht Sitze. Das wollen wir am 14. Oktober natürlich erhöhen und am liebsten unsere Kandidierenden Frauke Schwaiblmaier und Martin Wagner dorthin entsenden.

Mehr Infos im Web



- Unser Grünes Wahlprogramm zur Bezirkswahl findet ihr unter <http://gruenlink.de/1h5k>
- Mehr Infos über den Bezirk findet ihr unter www.bezirk-oberbayern.de



Sabine Pilsinger Kreisvorsitzende

Politikwissenschaftlerin
Demokratie-Fan

Alle vier Kandidierenden sind im Landkreis überall wählbar!

Von Volker Leib

Unser vier Kandidierenden für die Landtags- und Bezirkswahlen sind überall im Landkreis wählbar. Wie das geht, erfahrt ihr hier.

Man hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen. (Das Gleiche gilt für die Bezirkswahl.) Mit der Erststimme wählt man den/die Kandidat*in der Grünen. Das ist wichtig, denn die Erststimme fließt in das Endergebnis der Grünen ein und kommt der konkreten Person bei der Rangfolge der Sitzvergabe zugute.

Bei der Listenstimme sucht man unsere*n Kandidat*in auf der Liste der Grünen und macht das Kreuzchen genau bei dieser Person. Das ist aus dem gleichen Grund wie bei der Erststimme wichtig: Die Listenstimme fließt in das Endergebnis der Grünen ein und kommt der konkreten Person bei der Rangfolge der Sitzvergabe zugute (siehe rechts). Übrigens: Listenstimmen können unsere Kandidierenden nicht nur im Landkreis bekommen, sondern in ganz Oberbayern!



Dr. Markus Büchler



Claudia Köhler



Dr. Frauke Schwaiblmaier



Martin Wagner

Der Landkreis München ist bei den Wahlen am 14.10. in zwei sogenannte „Stimmkreise“ geteilt: München-Land-Nord und München-Land-Süd. Unsere vier Kandidierenden können somit überall im Landkreis gewählt werden.

München-Land-Nord

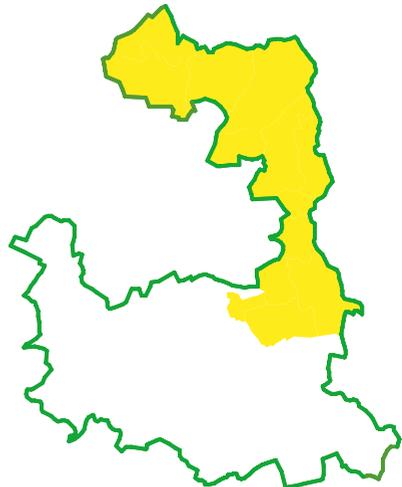
Aschheim, Feldkirchen, Garching, Grasbrunn, Haar, Hohenbrunn, Ismaning, Kirchheim, Oberschleißheim, Ottobrunn, Putzbrunn, Unterföhring, Unterschleißheim

Landtag:

Claudia Köhler mit der Erststimme wählen.
Dr. Markus Büchler auf Listenplatz 4 ankreuzen.

Bezirkstag:

Dr. Frauke Schwaiblmaier mit der Erststimme wählen.
Martin Wagner auf Listenplatz 12 ankreuzen.



München-Land-Süd

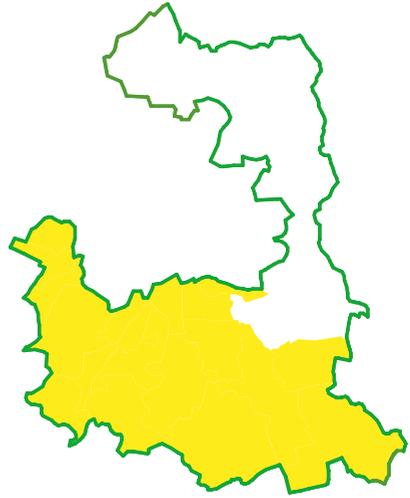
Aying, Baierbrunn, Brunnthal, Gräfelfing, Grünwald, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Neubiberg, Neuried, Oberhaching, Planegg, Pullach, Sauerlach, Schäftlarn, Straßlach-Dingharting, Taufkirchen, Unterhaching

Landtag:

Dr. Markus Bächler mit der Erststimme wählen.
Claudia Köhler auf Listenplatz 7 ankreuzen.

Bezirkstag:

Martin Wagner mit der Erststimme wählen.
Dr. Frauke Schwaiblmair auf Listenplatz 11 ankreuzen.



Sitzvergabe: Die Summe aus Erst- und Listenstimmen entscheidet!

1

Alle Erststimmen und alle Listenstimmen, die die Grünen erhalten haben, werden zusammengezählt. Die Summe aller Erst- und Listenstimmen für die Grünen ergibt das Prozent-Ergebnis, das am Wahlsonntag abends im Fernsehen kommt. Und aus dem Prozent-Ergebnis ergibt sich auch, wie viele Sitze die Grünen insgesamt bekommen.

2

Welche der grünen Kandidat*innen gewinnen einen Sitz und welche nicht? Das persönliche Ergebnis wird berechnet: Alle Erststimmen und alle Listenstimmen, die eine konkrete Person bekommen hat, werden zusammengezählt. Das wird für alle Kandidierenden gemacht, und daraus ergibt sich die Reihenfolge für die Sitzvergabe.

3

Die Sitze für die Grünen werden nach der Stimmen-Rangfolge vergeben. Wer die meisten Erst- und Listenstimmen auf sich vereint hat, bekommt den ersten Sitz. Wer die zweitmeisten hat, den zweiten Sitz – und so weiter, bis alle Sitze vergeben sind, die die Grünen insgesamt erreicht haben.

Beispiel Sitzvergabe

- Bei der Landtagswahl 2013 haben die Grünen in Oberbayern 9,9 Prozent erreicht. Das entsprach sieben Sitzen im Landtag.
- Die Kandidatin Katharina Schulze hat in ihrem Stimmkreis 10.471 Erststimmen bekommen. Und sie hat 3.481 Listenstimmen bekommen. In der Summe hat sie also 13.952 Stimmen auf sich vereint.
- Mit dieser Stimmenzahl lag Katharina in der Rangfolge auf Platz sieben und hat somit den siebten Sitz gewonnen, der den Grünen in Oberbayern zustand.

Deshalb: Jede Stimme zählt! Alle Stimmen für unsere KV-Kandidierenden!



Volker Leib
Kreisvorsitzender

Politikwissenschaftler

Mut geben statt Angst machen

Von Katharina Schulze



Bayern ist ein reiches Land: Wir sind reich an atemberaubender Natur, reich an vielseitiger Kultur und Geschichte, reich an wunderbaren Menschen. Damit das so bleibt, braucht unser Land neue Ideen und Mut zur Veränderung.

Bayerns Lebensgrundlagen erhalten

Sauberes Wasser, gute Luft zum Atmen, eine reiche Tier- und Pflanzenwelt und ein gutes Klima – das brauchen wir alle für ein gutes Leben. Wir gehen mit unseren natürlichen Ressourcen zu nachlässig und verschwenderisch um und setzen so unsere Zukunft aufs Spiel. Dabei gibt es längst ökologische und nachhaltige Alternativen: Wir können mit Bussen, Bahnen und dem Fahrrad für saubere Luft und weniger Lärm in den Städten sorgen. Wir können kreative Lösungen planen, bevor die Bagger rollen, eine andere Landwirtschaft wagen und so unsere Kulturlandschaft vor der Zerstörung bewahren.

Land der Chancen für alle

Unsere Gesellschaft hält zusammen, wenn die Menschen das Gefühl haben, dass es gerecht zugeht. Hier gibt es noch viel zu tun. Wir Grüne sorgen dafür, dass Frauen endlich gleiche Chancen und Rechte wie Männer haben. Das schaffen wir mit verbindlichen Quoten für Frauen in Führungspositionen, einem guten Angebot zur Kinderbetreuung, mit dem sich Beruf und Familie wirklich vereinbaren lassen, und gleicher Bezahlung. Care-Berufe, die mehrheitlich von Frauen ausgeübt werden, müssen deutlich besser bezahlt werden.

Bunt, frei und sicher

Wir Grüne stellen ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit über kurzfristiges Gewinnstreben. Gute Bildung mit individueller Förderung ist für uns der Schlüssel zu einer Gesellschaft, in der alle faire Chancen haben. Wir gestalten die Digitalisierung zum Wohle aller. Für mehr Sicherheit sorgen wir durch eine gute Ausstattung und mehr Personal für unsere Polizei und die konsequente Anwendung bestehender Gesetze. Zusammenarbeit über soziale, kulturelle und nationale Grenzen hinweg – das ist unser Weg. Nationaler Rückzug und Abschottung führen dagegen in die Sackgasse. Wir stehen für ein starkes, gemeinsames Europa. Das ganze Programm findet ihr unter www.gruene-bayern.de/programm.

Ich freue mich auf den Wahlkampf mit Euch!

Katharina Schulze

Fraktionsvorsitzende im Landtag

Grüne Spitzenkandidatin zur Landtagswahl

Grüne zeigen soziale Kompetenz!

Von Petra Tuttas

Bei der Bezirkstagswahl 2013 in Oberbayern erreichten Bündnis 90/ Die Grünen 11,3 Prozent und 8 von 67 Sitzen im Bezirkstag. Am 14.10.2018 wollen wir stärker werden!

Der Bezirkstag ist für vielfältige Aufgaben zuständig. Einen Schwerpunkt stellt dabei die Sozialpolitik mit allen Fragestellungen rund um das Thema Inklusion dar. Außerdem ist der Bezirk für die psychiatrische Versorgung zuständig. Aber auch Naturschutz, Jugend- und Kulturpolitik sind wichtige Themenfelder, denen wir uns mit Engagement und neuen Ideen widmen.

Inklusion

Der Bezirkshaushalt 2018 beträgt 1,9 Mrd. EUR, 90 Prozent davon fließen in den Bereich Soziales. Unser sozialpolitisches Ziel ist es, einer inklusiven Gesellschaft näher zu kommen. Dazu gibt es gesetzliche Vorgaben wie die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention 2009 und die Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes 2016. Der darin enthaltene Ausgabenvorbehalt widerspricht jedoch unserem Anspruch, die Teilhabe für alle Menschen mit Behinderung zu verbessern.

Wir wollen diesen Kostenvorbehalt abschaffen. Ein echtes Wunsch- und Wahlrecht für Menschen mit Behinderung muss gewährleistet werden! Unser Anspruch ist es, nicht über die Menschen mit Behinderung zu bestimmen, sondern sie selbst Teil des Gestaltungsprozesses werden zu lassen.

Psychiatrie

Ein besonderes Augenmerk legen wir bei der Psychiatrie auf eine sektorenübergreifende Versorgung.

Wir wollen, dass ambulante und stationäre Angebote miteinander verzahnt werden. Wir fordern eine bessere finanzielle Ausstattung der Notfallversorgung durch psychiatrische Krankenhäuser.

Umwelt

Der Bezirk Oberbayern betreibt die Fachberatung für Imkerei und leistet damit einen wichtigen Beitrag in der Förderung, der Beratung und der Aus- und Weiterbildung in der Imkerei.

Wir wollen eine bessere Ausstattung der Bienenfachberatung und deren Ausdehnung auf alle Bienenarten. Wir fordern, dass besonders die Wildbienen berücksichtigt werden und ihr Lebensraum und der Einfluss des Klimawandels erforscht wird.

Mehr Info:

Das Grüne Programm zur Bezirkstagswahl Oberbayern gibt es unter www.gruene-oberbayern.de, auch als Kurzfassung und in Leichter Sprache.



Petra Tuttas

Fraktionsvorsitzende im Bezirkstag

Grüne Spitzenkandidatin zur Bezirkstagswahl

Rechtspopulistische Sprach-Strategien und wie du reagieren kannst

Längst nutzen nicht mehr nur AfD, Pegida und Co. rechtspopulistische Sprach-Strategien sondern auch am Infostand, bei

grünen Veranstaltungen oder im Bekanntenkreis begegnen sie dir. Und bei der CSU.

Die häufigsten Strategien



Rechtspopulistische Sprachstrategien (RSS) setzen auf **Spaltung**. Die Spaltung in ein Wir (die Guten, das Volk), das sich mutig gegen die anderen (Banken, Eliten, „Homolobby“, „Feminazis“, EU...) zur Wehr setzt.



Sie spielen mit **Ängsten**. Der Angst vor Gewalt („Wir müssen unsere Frauen vor diesen Einwanderern schützen“) und Tod (Weltuntergang, Krieg, Naturkatastrophen).



RSS **inszenieren** sich als **Autorität**, indem sie andere abwerten, und so tun als besäßen sie die Definitionsmacht. Als wären sie einzigen, die wissen, was richtig ist. Falls das nicht klappt, greift die Inszenierung als **Opfer**. Opfer der „Political Correctness“, der Medien oder anderer Feindbilder.



RSS bestimmen durch **Themenhopping**, über welche Inhalte gesprochen wird.

Sie springen von Thema zu Thema und machen es durch diesen Mix nahezu unmöglich, sinnvoll zu reagieren.



Sie verwenden, ganz im Sinne von Fake News, **keine Fakten** in ihrer Argumentation sondern setzen Moral, Emotionen und Plausibilität als Strategie ein. Beispiele:



Ablenken/Whataboutism („Alle reden über rechte Gewalt, aber was ist mit der linken?“)



Übertreiben („Die Flüchtlinge überfluten uns und zerstören unsere Kultur“)



Tatsachen-Verdrehung („Ich bin nicht rassistisch. Ich sage nur die Wahrheit, die sonst niemand ausspricht.“, Täter-Opfer-Umkehr z. B. Seehofers „Medienkampagne“)



Schwarz-Weiß-Taktik („Merkel muss weg“, „Grenzschutz oder Chaos“)

Wie kannst du reagieren?

1 Lage checken und entscheiden

Dazu gehört: Wie konzentriert/informiert/kräftig bin ich im Moment? Will ich diskutieren oder nur Position beziehen? Sind Personen in der Nähe, die von den diskriminierenden Aussagen betroffen sind und meinen Beistand brauchen? Wer sind die Akteur*innen (z. B. lohnt eine Diskussion?) und wer die Zuschauenden? Wieviel Zeit habe ich? Was ist mein Ziel?

2 Überblick behalten

Jedes Gespräch findet auf zwei Ebenen gleichzeitig statt: auf der Inhalts- und auf der Prozessebene.

Gerade in engagierten Debatten neigen wir dazu, letztere zu vergessen. Und gerade dann ist sie die wichtige: Wo sind wir momentan im Prozess? Worum geht es? Was war die Ausgangsfrage? Was ist wirklich wichtig? Was passiert gerade? Welche Strategien werden eingesetzt? Was tut mein Gegenüber und welche Wirkung hat das auf mich? Und welche Wirkung hat das wohl auf die anderen? Wie geht's mir im Moment? Was dient meinem Ziel?

Stelle dir in schwierigen Gesprächen solche Prozessfragen. Die Antworten machen dich handlungsfähig und ermöglichen dir, die Diskussion bewusst und mit Blick auf deine Ziele zu gestalten. Oder auch abzubrechen, wenn du keinen Sinn darin siehst.

3 Fragen stellen

Wie meinen Sie das? Was genau meinen Sie mit xy? Wer genau ist „Wir“? Was heißt das konkret? Was genau spricht gegen meinen Vorschlag? Würden Sie uns das bitte genauer erklären?

Wie kommen Sie zu dieser Ansicht? Auf welche Fakten beziehen Sie sich?

Mit solchen Fragen zwingst du deine Diskussionspartner*innen zu dem, was sie lieber vermeiden: konkret zu werden. Der Vorteil: Dein Gegenüber muss arbeiten und nicht du. Du erhältst mehr Informationen. Und oft entstehen inhaltliche Widersprüche, die du benennen/aufgreifen kannst.

4 Benennen, was ist

Auf der Inhaltsebene: „Ihre Forderung, Allein-erziehenden die Leistungen zu verweigern, ist unsolidarisch.“ Oder, die eigene Position gegenüberstellend: „Sie wollen also Schwule und Lesben als Menschen 2. Klasse behandeln. Das ist mit uns nicht zu machen: wir wollen gleiche Rechte für alle.“

Auf der Prozessebene: »Sie antworten schon wieder nicht auf die Frage. Sagen Sie bitte ganz konkret, was Sie in diesem Punkt wollen!« Oder: „Ihre Strategie, immer nur auf das Thema Flüchtlinge auszuweichen, funktioniert nicht mit mir.“ Oder: „Bleiben Sie bitte beim Thema: wir sprechen gerade über XY – was sagen Sie dazu?“

5 Zentrale Kritik/ Positionen wiederholen

Wiederhole immer wieder deine zentralen Kritikpunkte bzw. deine eigene Position: „Ihre Haltung ist undemokratisch“, „Und nochmal: wir stehen für Menschlichkeit und Freiheit!“



Ina Machold
Frauenreferentin der bayerischen Grünen und selbständig mit www.DREI.LAND

Wenn sie nicht gerade Frauenpolitik mitgestaltet, unterstützt sie Menschen – einzelne und Teams – darin, ihre Kommunikation zu verbessern, ihre Konflikte zu lösen und ihre Ziele zu erreichen.

Wohnungen gemeinschaftlich bauen

Von Kilian Körner und Volker Leib



Foto: Anna Schmidhuber

Christian Bitter, der Referent des Abends, ist von Beruf Stadtplaner. Er arbeitet als Berater bei der „stattbau münchen GmbH“ und bei der „mitbauzentrale“, die die Stadt München ins Leben gerufen hat und finanziert. Beide Stellen haben zum Ziel, Alternativen zu den üblichen Bauträgern und Investoren zu schaffen und neue Wohnbauformen und Genossenschaften zu fördern. Die Stadt München will 40 Prozent der Flächen an alternative Träger vergeben. Die „stattbau“ will das Thema auch ins Umland tragen. Die Beratung umfasst nicht nur das Bauen, sondern auch Aspekte wie z. B. die Mobilität. Herr Bitter erläutert, welche Möglichkeiten die Kommunen haben, um gemeinschaftliches Bauen zu fördern und Konzepte im Mietwohnungsbau durchzusetzen und welche Chancen für die Kommunen darin liegen. Beispiele sind in München die

Genossenschaften Wogeno und Wagnis sowie Projekte in Garmisch, Tutzing und Wörthsee.

An den Vortag schließt sich eine lebhafte Diskussion mit Fragen an:

Sind Genossenschaften auf freifinanziertem Grund möglich? Hier wird die Dachgenossenschaft MARO oder eine Baugemeinschaft wie in Tutzing genannt.

Ist die Gründungen von neuen Genossenschaften in München bei dem aktuellen rechtlichen Rahmen nicht ein sehr elitäres Modell, wie könnte man das auch für untere Einkommenschichten fördern? In der Tat sei dies ein komplexes Thema, aber die Genossenschaften versuchen, für eine gute soziale Mischung zu sorgen.

Wie lange dauert so etwas? Beispiel Prinz-Eugen-Park: Gründung 2016, jetzt im Bau, Bezug 2019.

Wie wird Inklusion berücksichtigt? In Forstenried ein Projekt für Sehbehinderte und Blinde, mit einer sehbehinderten in Forstenried. Beispiele in der Messestadt Riem für Menschen mit Behinderung.

Was kann stattbau alles leisten? Beratung, Entwicklung, konzeptionellen Mietwohnungsbau beraten, bei Gründung einer Genossenschaft beraten, vernünftige Vergaben erreichen und die Durchführung unterstützen.

Mehr Info:

www.mitbauzentrale-muenchen.de

www.stattbau-muenchen.de

www.wogeno.de

www.wagnis.org

„Ich will ein menschliches Bayern in unserem Europa“

Von Toni Hofreiter MdB

Wir leben in Zeiten, in denen Freiheit, Demokratie und Europa unter Druck stehen. Jetzt kommt es auf uns Grüne und auf den progressiven Teil der Gesellschaft an. Bereits zwei Mal dieses Jahr sind zehntausende Menschen auf die Straßen gegangen, um gegen die Politik der CSU zu demonstrieren – gegen den Überwachungs-wahn des Polizeiaufgabengesetzes und gegen die Verrohung der Sprache, den Rechtsruck und die Spaltung der Gesellschaft. Ein vielfältiges Bündnis steht auf für Freiheit, Weltoffenheit, Menschlichkeit und Solidarität. Das ist ein gutes Zeichen!

Vor der Sommerpause stand die Bundesregierung am Rand des Abgrunds. Der Streit in der Union hat in Deutschland und in Europa massive Verunsicherung verursacht. Einen so verantwortungslosen Umgang mit dem Regierungsauftrag hat es in der Bundesrepublik noch nicht gegeben – und das alles motiviert durch den Machtwillen der CSU in Bayern und befeuert durch persönliche Animositäten in der Führungsriege der Schwarzen. Was für ein Chaos!

Die Herausforderungen sind enorm: Trump ist dabei, die internationale Ordnung zu zerstören, China und Russland werden zur Blaupause für einen autoritären Turbokapitalismus, die Europäische Union wartet auf Reformen, in Europa kommen immer mehr Populisten an die Macht, beim Klimaschutz geht nichts voran und der soziale Zusammenhalt bröckelt. Das Mittelmeer ist zur tödlichsten Grenze der Welt geworden, und die Retter Ertrinkender werden kriminalisiert.

Jetzt kommt es darauf an, Haltung zu zeigen und für die Errungenschaften der freiheitlichen



Demokratie einzutreten, für die Menschen- und Bürgerrechte, für Rechtsstaatlichkeit und Humanität. Das mag sich pathetisch anhören, aber oft sind es Alltagssituationen, in denen man den Mut aufbringt, dagegen zu reden, damit sich nicht über die Sprache die Unmenschlichkeit einschleicht.

Wir kämpfen für ein weltoffenes Bayern und für eine Politik, die das Freiheits- und Friedensprojekt Europa voranbringt. Bei den Wahlen am 14. Oktober geht es darum, dass in Bayern die Menschlichkeit gewinnt!



Toni Hofreiter
Fraktionsvorsitzender im Bundestag

Grüner Bundestagsabgeordneter
aus dem Landkreis

Barrierefreier ÖPNV – was fehlt denn noch?

Von Dr. Frauke Schwaiblmair, Kreisrätin und Bezirkstagskandidatin

Alle sollen ohne Schwierigkeiten Busse, Tram-, U- und S-Bahnen nutzen können. Auch wenn sie eine Behinderung haben. Für dieses Ziel werden immer mehr Bahnhöfe und Haltestellen modernisiert. Aber die baulichen Anpassungen sind nicht ausreichend, oft auch mangelhaft. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen für eine nachhaltige und umfassende Politik. Hindernisse müssen für alle möglichen Behinderungsarten abgebaut werden:

- Nutzer*innen mit kognitiven Einschränkungen: Wegweiser und Hinweise sind mit Piktogrammen zu ergänzen, Abkürzungen (SEV) zu vermeiden
- Nutzer*innen mit Hörbehinderung: Durchsagen sind zu verschriftlichen, Anzeigetafeln sind entsprechend anzupassen
- Nutzer*innen mit Sehbehinderung: Fahrzeuge müssen verlässlich am markierten Einstieg halten, Informationen müssen in Brailleschrift oder hörbar abzurufen sein
- Nutzer*innen mit körperlichen Einschränkungen:

Bahnsteige sollten soweit möglich auch über Rampen und nicht nur über Aufzüge erreichbar sein, Krisenmanagement bei defekten Aufzügen muss verbessert werden. Für Nutzer*innen mit Einschränkungen ist es wichtig, dass das Personal gut geschult ist und weiß, wie es im konkreten Fall helfen kann. Eine gute Schulung hilft, Verständnis für die Situation anderer zu schaffen und Ängste abzubauen.

Zwei Anträge der Grünen führen zu einer großen Verbesserung im Landkreis:

- Entwicklung eines „Mobilitätservice auf Abruf“ für stark mobilitätseingeschränkte Personen und die Einrichtung eines „Begleitservice für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste“, ein in der Landeshauptstadt München erfolgreiches Projekt (Anträge auf www.gruene-ml.de).
- Von der umfassenden Barrierefreiheit werden wir alle profitieren. Der ÖPNV wird attraktiver, da er in vieler Hinsicht leichter nutzbar ist.



Foto: Markus Büchler

Flächenverschwendung: einstöckige Flachbauten mit ausladenden Parkplatzflächen

Landkreis soll „fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ werden

Von Dr. Markus Büchler, Kreisrat und Landtagskandidat

Die Grünen im Kreistag wollen, dass sich der Landkreis München als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ zertifizieren lässt und haben dies nun beantragt. Fahrradfreundliche Arbeitgeber motivieren ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen und bieten dafür Anreize und gute Rahmenbedingungen wie z.B. günstige Abstellmöglichkeiten oder Lademöglichkeiten für Elektro-Fahrräder. Damit wird nicht nur die Gesundheit gefördert, Stress auf dem Arbeitsweg vermieden und Kosten gespart, sondern auch ein Beitrag zur Verkehrswende und zum Klimaschutz geleistet.

Der Antrag kann auch für Gemeinden interessant sein! Weitere Informationen über das Zertifikat: www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de/. Der Antrag der Grünen steht natürlich auf unserer Website www.gruene-ml.de und kann gerne als Vorlage genutzt werden.



Wohnen über dem Discounter

Von Dr. Markus Büchler, Kreisrat und Landtagskandidat

Im Ballungsraum München sind der Wohnungsmangel und die steigenden Miet- und Immobilienpreise eines der drängendsten Probleme. Gleichzeitig gibt es in vielen Gemeinden in guter, siedlungsnaher Lage Flächen, die lediglich mit einstöckigen Flachbauten und ausladenden Parkplatzflächen belegt sind. Dies betrifft insbesondere Einzelhandelsfilialen und Discounter. Bundesweit gibt es erste Projekte, diese Flächen intensiver zu nutzen, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Dazu werden die Parkplätze bzw. Einzelhandelsgebäude mit mehreren Stockwerken kostengünstigem Wohnraum überbaut.

Die Grünen im Kreistag wollen nun, dass

der Landkreis München ermittelt, welche Flächen dazu geeignet sein könnten. Auf Basis dieser Erkenntnisse können die Gemeinden im Rahmen ihrer Planungshoheit die baurechtlichen Voraussetzungen schaffen, um ein neues Angebot an bezahlbarem Wohnraum, ggf. zusammen mit der kreiseigenen Baugesellschaft München Land zu realisieren.

Am Dantebad in München konnten über einem bestehenden Parkplatz 100 hochwertige Wohnungen auf vier Etagen in Holzsystembauweise geschaffen werden. Wir möchten, dass der Bau von günstigem Wohnraum ohne neuen Flächenverbrauch auch an geeigneten Standorten im Landkreis realisiert wird.

Fünf Dinge, die Du im Wahlkampf-Endspurt tun kannst

Von Lucia Kott

Bis zu 40 Prozent – so viele sind es, die sich erst in den letzten Tagen entscheiden, ob sie überhaupt wählen gehen und wem sie ihre Stimme geben wollen. Das sind ganz schön viele! Will sagen: Da kann man noch ganz schön viel bewirken. Es lohnt sich also, in den letzten Tagen und Stunden bis zur Wahl noch, Einsatz zu zeigen. Denn: Da geht noch was.

1

Engagiere Dich vor Ort

Wir brauchen Dich! Ob beim Plakatieren, Wahlkampfzeitung verteilen oder am Infostand – melde Dich bei Deinem Ortsverband oder bei uns – jede helfende Hand wird gebraucht!

2

Mach Dein Umfeld grün

Hänge Dein Plakat vor die Haustür, ins Fenster oder ans Garagentor. Melde Dich bei Franzl (wahlkampfassistentz@gruene-ml.de) und Du bekommst ein Wahlplakat von uns.

3

Überzeuge Deine unentschlossenen Freunde und Bekannten

Durchs Reden kommen d'Leut zsam: Spreche oder telefoniere mit Deinen Freunden und Bekannten und überzeuge sie, ihr Kreuz bei Grün zu machen.

4

Teile unsere Bilder, like unsere Beiträge

Folge uns auf Facebook und teile die Themen und Aktivitäten unserer Kandidierenden mit Deinen Freunden und Bekannten. Das ist insbesondere in den letzten Tagen vor dem Wahlsonntag wichtig!

5

Nutze die letzten Stunden

Ob im Biergarten, in der Warteschlange vorm Konzert oder beim Kneipenbummel: Noch am Vorabend des Wahlsonntags kannst Du bei Freunden für die Grünen werben. Verteile zum Beispiel die Flyer unserer Direktkandidierenden Claudia, Frauke, Martin und Markus.

Und zu guter Letzt: Geh wählen! Beide Stimmen Grün!

Auf S. 12 und 13 erfährst du, wie du an deinem Wohnort unsere vier KV-Kandidierenden wählst.



Lucia Kott

Geschäftsführerin des Kreisverbandes
Sprecherin Grüne Neubiberg

Infostand: Tipps & Tricks

Von Lucia Kott

Rechtliches

Ein Infostand muss in der Regel auf öffentlichem Grund sein und bei der Kommune angemeldet werden. Es ist ratsam, eine schriftliche Bescheinigung der Gemeinde sicherheitshalber beim Infostand dabeizuhaben.

Organisatorisches

- Tisch (Camping-Tisch oder Biergartentisch), erkennbar mit z.B. grünem Sonnenschirm
- Infomaterial und Give Aways (auch für Kinder)
- Mitgliedsanträge
- Newsletter-Liste (Unterschrift!)
- Getränke, Kekse

Öffentlichkeitswirksames

- Pressemitteilung versenden und den Infostand auf eigener Website und Facebook ankündigen.
- Foto machen und hinterher für Website, Facebook und Presse verwenden.

Praktisches

- Auf Leute zugehen und aktiv ansprechen.
- Bei Gesprächen, die erkennbar zu nichts führen, den grundsätzlichen Dissens ansprechen und die Diskussion höflich aber bestimmt beenden.
- Kommunalen Bezug herstellen, z. B. Gemeinderät*innen vorstellen, Ratsanträge mitbringen.
- Falls ein strittiges Thema vor Ort vorhanden ist: darauf vorbereiten, sich mit Gemeinderät*innen abstimmen.



Bei Wahl-Infoständen

- Wahlmaterial wie Flyer der Kandidierenden, Kurzprogramme und mindestens ein Wahlprogramm zum Nachschlagen dabei haben.
- Auf lokale Kandidierende aufmerksam machen, auch dann, wenn sie nicht anwesend sind (z.B. Flyer mitgeben).
- Bei bekennenden Grünwähler*innen bedanken und anbieten, sich für den Newsletter o.ä. einzutragen.

Vielen Dank an Katharina Schulze, Claudia Köhler und Markus Büchler für die Informationen!



Lucia Kott

Geschäftsführerin des Kreisverbandes
Sprecherin Grüne Neubiberg



Vorstandswahlen Taufkirchen

Die Mitglieder des Ortsverbandes Taufkirchen von Bündnis 90/Die Grünen haben am 3. Juli 2018 einstimmig einen neuen Vorstand gewählt. Christoph Nadler (Vorsitzender) und Volker Leib (Kassier) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die bisherige Vorsitzende Gabi Swoboda trat nicht mehr zur Wiederwahl an. An ihre Stelle tritt Stefanie Duesberg. Zweiter Beisitzer ist Robin Waldenburg. Der alte Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die neuen Vorstandsmitglieder sind für 2 Jahre im Amt. Das fünfköpfige Vorstandsteam freut sich auf die Zusammenarbeit und darauf, mit allen Mitgliedern und Interessierten grüne Themen und Veranstaltungen in der Gemeinde Taufkirchen umzusetzen.

Ortsvorstand Taufkirchen



Christoph Nadler

Ortsvorstand Ismaning



Ortsvorstand Unterhaching mit Volker Leib

Vorstandswahlen Ismaning

Am 4. Juni 2018 fanden im Ortsverband Ismaning Vorstandswahlen statt. Die beiden bestehenden Vorstände, Christian Pietig und Silke Levermann, wurden in ihrem Amt bestätigt. Zudem wurde Christina Risinger einstimmig neu in den Vorstand gewählt. Sie ist jüngstes Mitglied im Ortsverband, gebürtige Ismaningerin und wird sich insbesondere mit dem Kontakt mit der Jugend im Ort befassen.

Christina Risinger

Vorstandswahlen Unterföhring

Bei den Vorstandswahlen am 7. Juni 2018 wurden Johannes Mecke als Sprecher, Ingeborg Kempel als Kassierin und Gisela Fischer als Beisitzerin in ihren Ämtern bestätigt. Neu dabei ist Verena Hargarten als Sprecherin sowie Stefanie Moser als Schriftführerin. Die beiden Beisitzer, Ursula und Stefan Sandor, gehören dem Vorstand nicht mehr an.

Lucia Kott

Vorstandswahlen Unterhaching

Vorstandswahlen in Unterhaching: Am 18. Juni 2018 wurden die bisherigen Amtsinhaber*innen, Gemeinderätin und Fraktionsvorsitzende Claudia Köhler als Sprecherin, Stefan König als Sprecher, Ingrid Schütz als Schatzmeisterin und Gemeinderätin und Jugendreferentin Evi Karbaumer als Beisitzerin einstimmig wiedergewählt. Neu im Vorstandsteam, ebenfalls einstimmig gewählt, ist Dr. Ralf Schmid, seit vier Jahren Mitglied bei den Grünen. Der Vorstand freut sich sehr über die tatkräftige Unterstützung.

Claudia Köhler

Hier veröffentlichen wir knappe Informationen zu Personalien aus den OV's, dem Vorstand, was auch immer anfällt. Wenn ihr hier etwas veröffentlichen wollt, schickt es bitte zeitnah mit Foto an gf@gruene-ml.de.



Radlflohmarkt in Ismaning

Ismaning Radlflohmarkt etabliert sich

Zum vierten Mal gab's nun wieder den Radlflohmarkt in Ismaning. Obwohl sicher viele den Feiertag zu einem langen Wochenende genutzt haben, konnten doch einige Räder die Besitzer wechseln. Diesmal war Landtagskandidatin Claudia Köhler zu Gast und hat sich vorgestellt. Insgesamt haben wir uns sehr über die zunehmende Resonanz gefreut. Besonders spannend waren die Gespräche zu den Themen (Rad-)Verkehr und Artenvielfalt, die sich im Laufe des Vormittags ergeben haben. 2019 können die Organisatoren dann ein kleines Jubiläum begehen, wenn der Radlflohmarkt dann zum 5. Mal stattfinden wird.

Silke Levermann

Unterschleißheim Schwarze Hände gegen Kohlestrom

Grüne aus München-Land haben an der Anti-Kohle-Demo unterhalb der Bavaria teilgenommen. Die Demo wurde vom Bündnis „Stop Kohle“ zeitgleich zur Großdemo in Berlin am 24.6. organisiert. Zahlreiche Teilnehmer*innen und unsere Landtagskandidatin Claudia Köhler zeigten mit schwarzen Händen ein klares Zeichen gegen Kohlestrom. Das weiße Banner der Grünen aus Unterschleißheim schaffte es mit vielen Händeabdrücken in die erste Reihe. Unser Fazit: Die Regierung muss mehr für Klimaschutz und erneuerbare Energien tun. Die Zukunft liegt nicht in der Verbrennung fossiler Brennstoffe.

Bernhard Schüßler



Gruppenfoto der Anti-Kohle-Demo an der Bavaria

Unterhaching Klamottentausch

Schon im vierten Jahr veranstalteten die Unterhachinger Grünen ihre beliebte Klamotten-Tausch-Party. Etwa 50 Frauen brachten Taschen voller Frühjahrs- und Sommerkleidung, Schuhe, Accessoires. Es wurde ausgewählt, anprobiert und eingetauscht, ein Riesenspaß! Bei Sekt und Knabbereien war Gelegenheit für gute Gespräche mit den Grünen Frauen aus dem Ortsverband sowie zum Ausfüllen von Wunschzetteln an die Politik - eine Aktion zu „100 Jahre Frauenwahlrecht“. Besonders freute uns die tatkräftige Unterstützung einiger junger Stammkundinnen beim Aufbau und Abbau. Demnächst auch in Unterschleißheim, organisiert von Lissy Meyer!

**Orgateam: Ingrid Schütz,
Claudia Köhler, Evi Karbaumer.**

Ismaning und Putzbrunn Artensterben - sind wir noch zu retten?

Biodiversität erlebt in den letzten Jahren im Zusammenhang mit einem massiven Artensterben eine traurige Aufmerksamkeit. In seinem Vortrag konnte Karl Bär nicht nur Ursachen wie Pestizide und extensive Landwirtschaft ausmachen, sondern auch mögliche Lösungen aufzeigen wie beispielsweise die Rückkehr zur traditionellen (ökologischen) Wirtschaftsweise. Auch Kommunen könnten lokal ihren Beitrag leisten, indem sie die regionalen Erzeuger stärken oder ihre Verpachtungspolitik überdenken. Die gut besuchten Abende mit Karl Bär, Referent für Agrar- und Handelspolitik am Umweltinstitut sowie Landtagskandidatin Claudia Köhler haben uns nachhaltig beschäftigt.

**Silke Levermann,
Sybille Martinschlede**



Karl Bär bei seinem Vortrag in Ismaning



Klamottentauschparty in Unterhaching



Edith van der Weck, Claudia Köhler, Karl Bär, Gertrud Birgmeir, Sybille Martinschlede, Klaus Birgmeir und Ulrike Dowie



Unterschleißheim **Weil es keinen Planet B gibt!**

Mehr als hundert Interessierte kamen am 18.7. nach Unterschleißheim, um den Fraktionschef der Grünen im Bundestag zu sehen. Detailliert und fundiert, wie in einem wissenschaftlichen Vortrag, erläuterte Toni Hofreiter, wie der Klimawandel und das Artensterben unsere Lebensgrundlagen gefährden. Spritschleudern und Kohlekraftwerke verpesteten unsere Luft und tragen massiv zur Klimakrise bei. Die industrielle Landwirtschaft zerstört unsere Böden, verdreckt unser Wasser und gefährdet die Artenvielfalt. Weil es keinen Planet B gibt, müssen wir unsere Zukunft mit Erneuerbaren Energien, einer nachhaltigen Landwirtschaft und einer zukunftsfähigen Mobilität ohne klimaschädliche Abgase gestalten.

Markus Wutzke

Unterschleißheim **Grünes Kino: Zeit für Utopien**

Am Dienstag, den 12. Juni haben wir in Unterschleißheim den Film „Zeit für Utopien“ gezeigt. Mit dabei war auch unsere Bezirkstagskandidatin Frauke Schwaibelmaier. Klimawandel, wirtschaftliche Ausbeutung der Natur und des Menschen, eine weltweit ungerechte Vermögensverteilung und all ihre Folgen – es ist höchste Zeit für eine andere Gesellschaftsordnung. „Wir machen es anders“ lautet der programmatische Untertitel und zeigt anhand von vier lebensbejahenden, positiven Beispielen, wie man mit Ideen und Gemeinschafts-sinn eine andere Lebenswelt schaffen kann. Falls ihr den Film noch nicht gesehen habt, dann nehmt euch unbedingt mal Zeit dafür.

Markus Wutzke



Neubiberg **Neubiberg: Aktion „Sicher Einkaufen auf der Hauptstraße“**

Wer in Neubiberg die Hauptstraße zum Einkaufen quert, lebt gefährlich. Autos, Busse, Anlieferverkehr, Fußgänger, Fahrradfahrer - alles auf engstem Raum mit freier Fahrt für Autos. Deswegen geleiteten die Neubiberger Grünen bei einer Aktion Ende Juli Passanten mithilfe eines „mobilen Zebrastrreifens“ über die Straße. Das Gespräch am Infostand zeigte: Viele Bürger*innen wünschen sich, dass die „Neubiberger Einkaufsmeile“ endlich sicherer und attraktiver wird. An Ideen mangelt es nicht – ob Tempo 30, mehr Querungshilfen, vernünftige Fahrradständer, weniger Parkplätze, eine schattige Baumallee oder auch ein Spielplatz mit Café. Es wird Zeit, dass sich was ändert!

Meike Leopold



GRÜNER TERMINKALENDER

Unterhaching 40 Kilo Süßes

Schon zwei Jahre lang wohnen Bienen im Unterhachinger Krautgarten am Finsinger Weg. Die Inhaberfamilie von Marie Diepold säte wieder eine große Bienenweide rund um die mit Gemüse bewirtschafteten Flächen an. Imker Hannes Fagner kümmert sich um die Bienen. Evi Karbaumer, Stefan König und Claudia Köhler vom Vorstand der Unterhachinger Grünen besuchten ihn beim Abfüllen des Honigs. „40 kg Honig konnte ich heuer schleudern“, freut sich der Imker. „Und in vielen Gemeinden gibt es inzwischen blühende Bienenwiesen auf leeren Flächen, Verkehrsinseln und in Privatgärten, das freut mich und meine Carnica-Bienen besonders.“

Claudia Köhler

Hier veröffentlichen wir knappe Informationen aus den OVs, dem Vorstand, was auch immer anfällt. Wenn ihr hier etwas veröffentlichen wollt, schickt es bitte zeitnah an gf@gruene-ml.de.

SEPTEMBER

12 | Mittwoch | 19.30 Uhr Kreisversammlung: Heiße Wahlkampfphase

Details der Einladung S. 6

EineWeltHaus, (Großer Saal im Erdgeschoss), München

14 | Freitag | 19.00 Uhr Diskussion mit Christian Springer

Der Kabarettist Christian Springer diskutiert mit Landtagskandidatin Claudia Köhler zum Thema Integration. Mit dabei sind auch Landtagskandidat Markus Büchler sowie Bezirkstagskandidatin Frauke Schwaiblmaier.



KUBIZ Unterhaching

15 | Samstag | 17.00 Uhr Podiumsdiskussion des Jugendparlaments

Ob Umweltthemen, Bildung oder Geflüchtete – Themen, die junge Menschen interessieren: Landtagskandidatin Claudia Köhler diskutiert mit allen Direktkandidierenden aus München Land Nord. Mit dabei

ist Bezirkstagskandidat Martin Wagner.

FOS/BOS Unterschleißheim

19 | Mittwoch | 19.30 Uhr Landtagswahl – vhs-Podiumsgespräch

Landtagskandidat Markus Büchler diskutiert mit allen Direktkandidierenden aus München Land Süd zur anstehenden Wahl; organisiert von der Volkshochschule Taufkirchen, Süddeutsche Zeitung und Münchner Merkur.

Kongress- und Kulturzentrum, Taufkirchen

20 | Donnerstag | 18.30 Uhr 35 Jahre Grüne in Pullach

Die Grünen Pullach feiern ihr 35-jähriges Bestehen mit einem Konzert der Wellküren (Eintritt: 18€)

Bürgerhaus Pullach

24 | Montag | 19.00 Uhr Ludwig Hartmann in Oberhaching

Wahlkampf in Oberhaching mit Spitzenkandidat Ludwig Hartmann, Land-



GRÜNER TERMINKALENDER

tagskandidat Markus Böhler sowie den Bezirkstagskandidierenden Frauke Schwaiblmair und Martin Wagner.

Hotel & Gaststätte Weißbräu, Oberhaching

28 | Freitag | 19.30 Uhr **Jamila Schäfer in Unterschleißheim**

Wahlkampf in Unterschleißheim mit Jamila Schäfer, stellvertretende Vorsitzende der Grünen, und den Landtagskandidierenden Claudia Köhler und Markus Böhler sowie Bezirkstagskandidat Martin Wagner.



Unterschleißheim,
mehr unter www.gruene-ml.de

29 | Samstag | 16.00 Uhr **GRÜNES Würmtalfest**

Zum dritten Mal in Folge stellen die Grünen aus Gräfelfing, Gauting, Planegg, Neuried und den Kreisverbänden München-Land und Starnberg gemeinsam ein Fest mit Live-Musik und Kinderprogramm auf die Beine. Bezirkstagskandidatin Frauke Schwaiblmair moderiert, Landtagskandidat Markus Böhler spricht. Mit dabei ist auch Landtagskandidatin

Claudia Köhler. Als prominenter Gast hat sich Claudia Roth angekündigt, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages.

Bürgerhaus Hubertus, Krailling

OKTOBER

01 | Montag | 18.30 Uhr **Landtagswahl – vhs-Podiumsgespräch**

Landtagskandidatin Claudia Köhler diskutiert mit allen Direktkandidierenden aus München Land Nord zur anstehenden Wahl; organisiert von der Volkshochschule Nord, Süddeutsche Zeitung und Münchner Merkur. Mit dabei sind auch Landtagskandidat Markus Böhler sowie die Bezirkstagskandidierenden Frauke Schwaiblmair und Martin Wagner.

Bürgerhaus Unterschleißheim

02 | Dienstag | 19.30 Uhr **Robert Habeck in Gräfelfing**

Wahlkampf in Gräfelfing mit Bundesvorsitzendem Robert Habeck und unseren Direktkandidierenden Claudia



Köhler, Markus Böhler, Frauke Schwaiblmair und Martin Wagner.

Bürgerhaus Gräfelfing

03 | Mittwoch | 19.00 Uhr **Katharina Schulze in Ismaning**

Wahlkampf in Ismaning mit Spitzenkandidatin Katharina Schulze und unseren Direktkandidierenden Claudia Köhler, Markus Böhler, Frauke Schwaiblmair und Martin Wagner.



Ismaning,
mehr unter www.gruene-ml.de

05 | Freitag | 19.30 Uhr **Toni Hofreiter in Haar**

Wahlkampf in Haar mit Anton Hofreiter, Fraktionsvorsitzender im Bundestag, und unseren Direktkandidierenden Claudia Köhler, Markus Böhler, Frauke Schwaiblmair und Martin Wagner.



Bürgerhaus Haar

09 | Dienstag | 19.30 Uhr
Katharina Schulze
in Ottobrunn

Wahlkampf in Ottobrunn mit Spitzenkandidatin Katharina Schulze und unseren Direktkandidierenden Claudia Köhler, Markus Büchler und Martin Wagner



Ratssaal, Wolf-Ferrari-Haus,
Ottobrunn

10 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Wahlkampfhöhe-
punkt mit
Robert Habeck

Kurz vor dem Wahlsonntag ist Bundesvorsitzender Robert Habeck in Oberschleißheim zu Gast. Mit dabei sind unsere Direktkandidierenden Claudia Köhler, Markus Büchler, Frauke Schwaiblmair und Martin Wagner.



„Zum Kurfürst“ Hotel am
Schlosspark, Oberschleißheim

Bitte haltet unsere Geschäftsstelle unter gf@gruene-ml.de über euere Veranstaltungen vor Ort auf dem Laufenden.

WAHL 2018: MIT UNS DIE ZUKUNFT

14 | Sonntag | tagsüber
Wahlsonntag
mit Wahlparty

Tagsüber zur Wahl und ab 17.30 Uhr zur Wahlparty gehen: Die bayerischen Grünen laden zum gemeinsamen Fiebern und Feiern am Wahlabend ein.

Muffatwerk, München

NOVEMBER

07 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Kreisversammlung:
Wahlnachlese und
Dankeschön-Fest

Details der Einladung auf S. 6

EineWeltHaus, Raum 211/212,
München

DEZEMBER

05 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Kreisversammlung:
Queer, Diversity, gen-
dergerechte Sprache

Details der Einladung auf S. 6

EineWeltHaus, Raum 211/212,
München

KONTAKT

Unsere Geschäftsführerin Lucia Kott erreichst du unter: gf@gruene-ml.de oder telefonisch unter 089/211 597-20.

Bankverbindung:

Die Grünen KV München-Land
Kreissparkasse München
IBAN: DE30 7025 0150 0280
4631 75

IMPRESSUM

Der Kreisrundbrief ist die Mitgliederzeitung der Grünen im Landkreis München und erscheint vier Mal im Jahr.

Herausgeber:

Bündnis 90/Die Grünen,
KV München-Land
Der Vorstand
Sendlinger Str. 47
80331 München
Tel.: 089/211 597-20
gf@gruene-ml.de
www.gruene-ml.de

Vi.S.d.P.:

Sabine Pilsinger
Redaktion: Sabine Pilsinger,
Anna Schmidhuber, Volker Leib,
Lucia Kott und Franziska Büchl
Gestaltung: Anna Schmidhuber,
Andreas Gregor

Druck:

Uhl Media
klimaneutral gedruckt

„WIR WOLLEN MEHR GRÜN IM BEZIRKSTAG.“



LANDKREIS NORD

Frauke Schwaiblmaier
Erststimme

Martin Wagner
Listenstimme
Platz 12

LANDKREIS SÜD

Martin Wagner
Erststimme

Frauke Schwaiblmaier
Listenstimme
Platz 11